

write **AUT**

2018 - Jahr der Erinnerung

Revolution 1848

österreichische Republikgründung 1918

Anschluss 1938

Menschenrechte 1948

die 68er Bewegung 1968

Revolution 1848

Was ist eine Revolution?

Wenn Menschen sich durch eine bestehende Ordnung, durch ihre Regierung oder ihre Herrscher unterdrückt oder ungerecht behandelt fühlen, sehen sie manchmal keine Möglichkeit mehr auf ein besseres Leben. Sie schließen sich zusammen und kämpfen (oft mit Gewalt) gegen die bestehende Ordnung. Ein solches Handeln nennt man "Revolution", was vom französischen Wort für "Umwälzung" kommt.

<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161571/revolution> (Accessed 16/01/2018)

Was hat dieser Marsch mit Revolution zu tun?

<https://www.youtube.com/watch?v=FHFf7NIwOHQ>

Revolution 1848

Das Jahr 1848 ist im österreichischen Bewusstsein hauptsächlich über den Feldherrn der Gegenrevolution Johann Joseph Wenzel Graf Radetzky verankert. Es gibt in Österreich kein wirkliches Gedenken an die Helden der 1848er Revolution.

In Erinnerung geblieben sind die Sieger der Revolution, der junge Kaiser Franz Joseph und Johann Joseph Wenzel Graf Radetzky (Bild).



Revolution 1848

Mehrere Revolutionen gleichzeitig in der Donaumonarchie:

- In Oberitalien für ein unabhängiges Italien
- In Ungarn für ein eigenes Königreich
- Weitere Schauplätze: Wien, Prag, Krakau

Verschiedene Interessen und Ziele:

- Bürgerliche Verfassungsbewegungen
- Frauenemanzipation
- Bauernrevolten
- Nationale Befreiungsbewegungen

Revolution 1848

Ziele des liberalen Bürgertums:

- Meinungsfreiheit, freies Eigentum, Beschäftigung, höhere Löhne, Steuersenkungen, Arbeitszeitverkürzungen, etc.

Was wurde erreicht? Was konnte umgesetzt werden?

- Kulturell war das Jahr 1848 durch die kurzfristige Aufhebung der Zensur geprägt
- Aufhebung des Feudalsystems
- Start des Parlamentarismus und demokratischer Mitbestimmung

österreichische Republikgründung 1918

Was ist eine Republik?

Die „Republik“ ist eine Staatsform, bei der das Staatsoberhaupt für eine bestimmte Zeit gewählt wird. Die Republik ist damit das Gegenteil einer Monarchie, wo die Krone an den Kronprinzen/die Kronprinzessin vererbt wird. Der Monarch/Die Monarchin regiert auf Lebenszeit oder bis zum freiwilligen Rücktritt.

<http://www.staatsbuergerschaft.gv.at/index.php?id=45> (Accessed 16/01/2018)

- Nach dem 1. Weltkrieg Zerfall der Monarchie und des Vielvölkerstaates
- Am 12. November 1918 Ausrufung der Republik Deutschösterreich

österreichische Republiksgründung 1918

Das Frauenwahlrecht

Frauen!
Wählt!
Die
Frau Olga Rudel-Zeynek

Soll im neuen Staat das alte Elend weiterbestehen,
 unter dem wir Frauen und Mädchen seit Jahren leiden?
Oder soll ein neues Vaterland erstehen, aufgebaut auf Gerechtigkeit, begründet auf Ehrlichkeit, verwaltet mit Mütterlichkeit?
 Darüber entscheidet der 16. Februar. Kann da eine einzige Frau, ein einziges Mädchen zu Hause bleiben? Das wäre **Verrat!**

Wem sollen wir die Stimme geben? Parteien, die unser **Elend** u. unsere **Not** **geduldet**, ja **mitverschuldet** haben? **Männer**, die uns verlachten u. verspotteten, da wir von **Frauenrecht** sprachen? Nein! So erniedrigen wir uns nicht! Wer wird unsere u. unserer Kinder Interessen besser verstehen als die **Frau**? Eine **einzig** Frau steht unter den Wahlwerbern an aussichtsvoller Stelle. **Wählen wir sie!**

Wahl ist streng **geheim**. Wir sind **verpflichtet** zu wählen. Aber niemand kann uns zwingen, **wen** wir wählen; niemand beobachtet uns bei der Wahl. Wir sind ganz **frei** und brauchen uns **nicht zu fürchten**.
 Wir haben einen **eigenen Frauenstimmzettel**, auf dem unsre Vertreterin steht.
 Wer keine Frauenstimmzettel hat, läßt sich im Wahlbüro den **amtl. Stimmzettel** geben und **unterstreicht den Namen unserer Vertreterin:**

Wahlplakat der christlichsozialen Olga Rudel-Zeynek für die Wahl zur konstituierenden Nationalversammlung im Februar 1919; © Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv



Erste Sitzung der konstituierenden Nationalversammlung im Jahr 1919: Die weiblichen Abgeordneten der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei; © Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv



Nationalsozialistischer Juliputsch 1934: Die Exekutive vor dem von Nationalsozialisten besetzten RAVAG-Gebäude in der Johannesgasse 4 in Wien; © Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv

write **AUT**

Anschluss 1938

- Machtergreifung Hitlers in Deutschland Anfang 1933
- Druck auf Österreich steigt kontinuierlich
- Seit 1932 NSDAP vermehrt Zustimmung in Österreich
- 1933 Verbot der NSDAP
- Bundeskanzler Dollfuß stirbt bei einem missglückten Putschversuch 1934

Anschluss 1938

- Nachfolger Schuschnigg kündigt am 9. März 1938 eine Volksbefragung für den 13. März 1938 "Für ein freies und deutsches, unabhängiges und soziales, für ein christliches und einiges Österreich!" an
- Am nächsten Tag Befehl von Hitler zum Einmarsch
- Am 12. März trat Kurt Schuschnigg um 19:47 Uhr nach einer Rundfunk-Rede mit der Kernaussage, dass das Bundesheer keinen Widerstand leisten sollte, zurück
- Wie reagierte Österreich auf den Einmarsch?

Anschluss 1938

Am 15. März 1938 verkündet Hitler vor 200.000 jubelnden Menschen am Heldenplatz in Wien den "Anschluss" Österreichs an das "Deutsche Reich".



Der "Anschluss": Hitler am Balkon der Neuen Burg am Wiener Heldenplatz am 15. März 1938; © Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv

Anschluss 1938

Die "Volksabstimmung" über den "Anschluss"



- Abstimmung unter massivem Druck
- Intensive Propaganda
- 8% von Wahl ausgeschlossen
- Zustimmung in Österreich: 99,73%
- in Deutschland: 99,01%

Menschenrechte 1948

- Versucht drei Menschenrechte aufzuschreiben
- Was ist der Unterschied zwischen Menschenrechten und Gesetzen?
- Warum braucht es Menschenrechte? Was ist die zugrundeliegende Idee?

Menschenrechte 1948

- Idee universeller Menschenrechte entstand in der Zeit der Aufklärung (enlightenment)
- Nach den 2 Weltkriegen Einsicht, dass es einer internationale Ebene bedarf
- Kommission unter Vorsitz von Eleanor Roosevelt arbeiteten Entwurf aus
- Am 10. Dezember 1948 ohne Gegenstimme angenommen
- <https://www.youtube.com/watch?v=EY7v4pUrsfk>

Die 68er Bewegung 1968



Anti-Vietnam-Protestmarsch der Aktion für Frieden und Abrüstung vor dem Parlament in Wien, 1969; © Österreichische Nationalbibliothek, Bildarchiv

Bibliographie

<https://www.oesterreich100.at/> (Accessed 17/01/2018)

<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-junge-politik-lexikon/161571/revolution> (Accessed 16/01/2018)

<https://www.youtube.com/watch?v=FHFf7NIwOHQ> (Accessed 16/01/2018)

<http://www.staatsbuergerschaft.gv.at/index.php?id=45> (Accessed 16/01/2018)